

Schutzmaßnahmen nach Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsmedizinischer Dienst der BG BAU GmbH
im Auftrag der BG BAU

Substitution:

- Staubarme Produkte verwenden

Technische Maßnahmen:

- Nassbearbeitung
- Raumlüftung
- Staubabsaugung

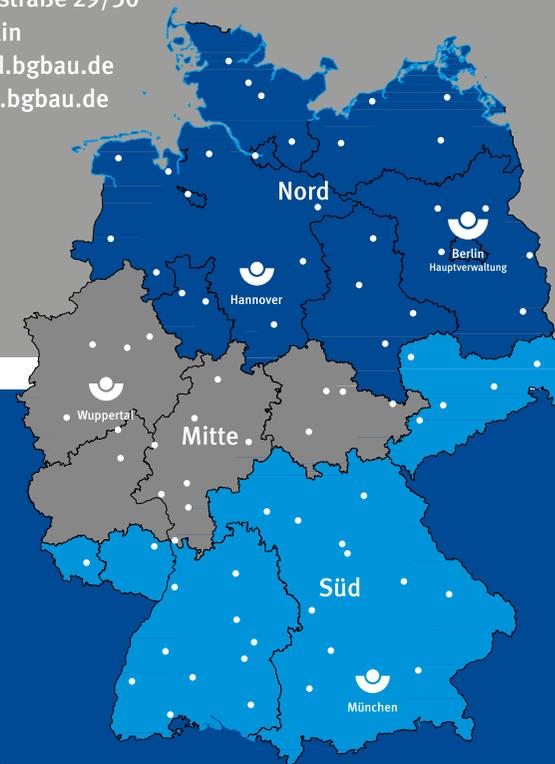
Organisatorische Maßnahmen:

- Staubintensives Arbeiten möglichst im Freien durchführen
- Aufenthalt im Staub begrenzen
- Rechtzeitige Reinigung des Arbeitsplatzes durchführen
- Betriebsanweisungen und Unterweisungen
- Nichtraucherchutz gewährleisten
- Betriebsärztliche Staubvorsorge durch den ASD der BG BAU veranlassen

Persönliche Maßnahmen:

- Rauchen einstellen
- Atemschutzhelm/-haube oder Staubmasken mindestens FFP 2

Hildegardstraße 29/30
10715 Berlin
info@amd.bgbau.de
www.amd.bgbau.de



Bildquellen:
psdesign1 – Fotolia.com
Sergey Nivens – Fotolia.com



Mehr Luft – raus aus dem Staub Atemwegserkrankungen im Griff

Jahresschwerpunkthema 2017

Überreicht von Ihrem AMD der BG BAU

Schädliche Belastungen der Atemwege verursachen Atemwegserkrankungen. Diese können meistens vermieden werden. Der AMD der BG BAU bietet zum Schwerpunktthema 2017 **Atemwegserkrankungen** Informationsmaterial und individuelle Beratungen zur arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Prävention an.

Atemwegserkrankungen

- vermindern die Leistungsfähigkeit
- verursachen eine Einschränkung der Lebensqualität
- führen zu häufigen Fehlzeiten
- verkürzen die Lebenserwartung

Chronische Lungenerkrankung COPD

Diese chronische Lungenerkrankung ist die fünfthäufigste Todesursache. (Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015)
Sie kann sich aus einer chronischen Bronchitis entwickeln.

Krankheitszeichen sind:

- Husten
- Auswurf
- Abnahme der Belastbarkeit
- Atemnot bei Belastung
- Häufige Infekte

Ursachen der COPD

- Rauchen (häufigste Ursache)
- Berufliche Belastung z. B. durch Stäube, Reizgase, Dämpfe, Rauche, Isozyanate, Epoxidharze etc.
- Vererbung
- Umweltverschmutzung
- Atemwegsinfektionen

Was können Sie tun?

- Weder passiv noch aktiv rauchen
- Staubbelastung vermeiden
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Gesunde Lebensweise (Bewegung und Ernährung)



Fagerström-Test zur Nikotinabhängigkeit

1. Wann rauchen Sie Ihre erste Zigarette nach dem Aufstehen?
Innerhalb von 5 Minuten 3 Punkte
Innerhalb von 6-30 Minuten 2 Punkte
Innerhalb von 31-60 Minuten 1 Punkt
Es dauert länger als 60 Minuten 0 Punkte
2. Finden Sie es schwierig, an Orten, wo Rauchen verboten ist (z.B. Kirche, Bibliothek, Kino) auf das Rauchen zu verzichten?
Ja 1 Punkt
Nein 0 Punkte
3. Auf welche Zigarette würden Sie nicht verzichten wollen?
Die erste nach dem Aufstehen 1 Punkt
Eine andere 0 Punkte
4. Wie viele Zigaretten rauchen Sie pro Tag?
Mehr als 30 3 Punkte
21 bis 30 2 Punkte
11 bis 20 1 Punkt
Bis zu 10 0 Punkte
5. Rauchen Sie in den ersten Stunden nach dem Erwachen im Allgemeinen mehr als am Rest des Tages?
Ja 1 Punkt
Nein 0 Punkte
6. Kommt es vor, dass Sie rauchen, wenn Sie krank sind und tagsüber im Bett bleiben müssen?
Ja 1 Punkt
Nein 0 Punkte

Mit dem Fagerström-Test wird die Schwere der Abhängigkeit aus sechs Fragen ermittelt: 0–2 sehr niedrig, 3–4 niedrig, 5 mittel, 6–7 hoch, 8–10 sehr hoch. 50–60 % der Raucher sind tabakabhängig.

Quelle: Deutsches Ärzteblatt 2011; 108 (33)